

# Kirche für die Stadt

September –  
November 2009

## Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg

### Dankbar leben

„Dankbar leben - das ist eine Kunst“, sagt die Malerin.

„Dankbar leben – das ist unmöglich“, protestiert der Arbeitslose.

„Dankbar leben – das ist Gnade“, bekennt der alte Mönch.

Was meinen wir selber am Ende eines wechselhaften Sommers; ... angesichts der wirtschaftlichen Krise, die uns jetzt persönlich erreicht hat; ... als junge Eltern mit einem kleinen Kind im Arm; ... als alltägliche Menschen zwischen vielfältigem Hoffen und Bangen?!

Wenn wir reiche Ernten erleben auf den Feldern und in den Gärten, nach guten Geschäftsabschlüssen und erfolgreichen Prüfungen, dann können wir – stolz auf eigene Tüchtigkeit und froh über ein Quäntchen Glück – der Künstlerin zustimmen. Nach bitteren Enttäuschungen am Arbeitsplatz, im Ärger über ungerechte Entscheidungen der Bosse, voller Angst wegen persönlich unsicherer Zukunft lehnen wir frustriert und aggressiv Dankbarkeit als Lebensmöglichkeit ab.

Gibt es trotz oder gerade wegen unserer eigenen Lebenserfahrungen einen verlässlichen Grund und ein erreichbares Ziel für unser persönliches Leben?

Millionen Frauen und Männer haben seit über 2800 Jahren in jüdischer und christlicher Tradition diese Kernfragen menschlicher Existenz gestellt. Sie konnten meistens keine schnellen positiven Antworten geben; aber sie konnten einstimmen, mitsprechen oder auch unter Tränen stammeln „Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen; der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit“ (Ps. 103, 1-4).

Dieser uralte und immer wieder neue Text

führt heraus aus den eingefahrenen Gleisen unserer üblichen Gefühls- und Gedankenwelt. Wir werden als Subjekt ernst genommen. Unsere Erfahrungen als Objekt oder gar als Opfer von Schuld und Leid führen uns nicht aufs Abstellgleis der Sehnsucht sondern werden hier neu bewegt vom Licht des Lebens mit Gott. Die Selbstaufforderung zum Lobpreisen ist nötig, weil wir vieles, was auf uns einwirkt, in unserem Inneren versinken lassen, weil wir zu ängstlich, zu träge, zu stolz sind, es zurückwirken zu lassen.

Psalm 103 ist beispielhaft für das ganze Psalmenbuch „Spiegel der Seele“ genannt worden, in dem der Mensch sich selbst erkennt. Martin Luther betont „Du ... auch dich selbst drinnen ... finden wirst, dazu Gott selbst und alle Kreaturen“.

Dankbares Leben ist gelingendes Leben in neuer Form: Nicht mehr eigene Leistung oder Fehl-Leistung, weder Schicksals- noch Menschenabhängigkeit dominieren das Denken, Fühlen und Handeln. Leben als Geschenk Gottes ist wohl begründet, getrost und zuversichtlich, handlungs- und verantwortungsfähig. Gottes Wohltaten beherrschen dieses Leben entscheidend. Deshalb sollen sie nicht vergessen, sondern genannt werden; sie sind ihm zuteil geworden und werden ihm stets noch zuteil. Die negativen Größen Schuld, Krankheit, Tod werden anders ins Licht gesetzt durch Gottes Gaben: Vergebung, Sättigung mit Gutem, Krönung mit Gnade und Barmherzigkeit.

Liebe Leserinnen und Leser dieser kleinen Besinnung, wenn Sie sich zum Nach- und Mitdenken anregen lassen, so könnten Sie mit sich selber und mit Gott wieder (anders) ins Gespräch kommen. Der ganze Psalm 103 und viele andere laden ein zum Suchen und Finden eines glücklichen, dankbaren Lebens. Die bevorstehende Herbstzeit gibt vielerlei Anlässe. Vielleicht können Sie inmitten unserer Risikogesellschaft im Herbst 2009 selber

entdecken: „Wenn Gott sieht, ich bin glücklich, weil dankbar, freut Er sich!“

Ich wünsche Ihnen geteilte Freude und Gottes Segen.

*Ihr Pfarrer Gerd Rainer Koch*

### Neuer Pfarrer zur Dienstaushilfe beim Dekan in Leonberg

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, dass ich auf 1. September in Ihrer Stadtkirchengemeinde als Pfarrer zur Dienstaushilfe bei Dekan Vögele beginnen werde. Hinter mir liegen zweieinhalb Jahre Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach im Süden Stuttgarts.



Geboren bin ich in Waiblingen. Nach einigen Umzügen bin ich ab meinem 8. Lebensjahr in Ludwigsburg aufgewachsen und habe dort mein Abitur und meinen Zivildienst in einem Altenheim gemacht. Nach dem Sprachkolleg in Stuttgart habe ich in Tübingen, Göttingen und Tansania (Ostafrika) Theologie studiert.

Gemeindearbeit liegt mir sehr am Herzen. Besondere Schwerpunkte sind für mich die Musik und die Ökumene.

Meine Frau, Leonie Müller-Büchle, wird im Frühjahr 2010 ihr Vikariat in Gerlingen beenden und anschließend als Klinikseelsorgerin in einer Stuttgarter Klinik arbeiten. Gemeinsam werden wir in der Schubartstraße 29 in der Gartenstadt wohnen.

Ich bin gespannt auf die Zeit, die wir hier in Leonberg leben und arbeiten werden und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen – bei Gesprächen, in Gottesdiensten, bei Konzerten und an vielen anderen Orten.

Besonders hoffe ich mit der Jahreslosung auf

# Gesamt- kirchen- gemeinde

## ESPERANZA – Lieder wider den Luxus der Hoffnungslosigkeit

FULBERT STEFFENSKY und GRUPOSAL  
Konzertlesung mit dem hoch geschätzten  
Hamburger Theologen und der Tübinger Musik-  
gruppe, die seit über 25 Jahren Musik und  
Poesie aus Lateinamerika auf ihre Fahnen  
geschrieben hat.

Wir freuen uns, den sensiblen, originellen  
Schriftsteller zu dieser Konzertlesung in der  
Leonberger **Stadtkirche am Samstag, dem  
14. November, um 19.30 Uhr** gewonnen  
zu haben. Mit **Fulbert Steffensky** haben wir  
im Jahr 2000 den 4. Ökumenischen Kirchen-  
tag in Leonberg eröffnet. **Grupo Sal** spielt  
eine Auswahl von Liedern aus Lateinamerika,  
die gleichermaßen die Spannung zwischen  
Hoffnung und Erlösung thematisieren.

Grupo Sal war hier in der Stadtkirche 1994 zu  
Gast zusammen mit Ernesto Cardenal und  
wiederum im Jahr 2000 mit Dorothee Sölle  
mit dem Programm „Verrückt nach Licht“.  
**Dorothee Sölle**, die allzu früh im Jahre 2003  
verstorbene Ehefrau des Theologen Fulbert  
Steffensky, wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt  
geworden. Wir verweisen auf die zwei Vorträge  
am **30.9.** und **7.10.** im Haus der Begeg-  
nung, die diese bedeutende Theologin und  
Dichterin würdigen.  
Insofern stellt die Konzertlesung am 14. No-  
vember den Abschluss und Höhepunkt einer  
dreigliedrigen Veranstaltungsreihe dar. Nut-  
zen Sie die besondere Gelegenheit. Karten  
sind für 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, im Vorver-  
kauf beim Musikgeschäft Tonleiter und am  
14. November ab 18.30 Uhr an der Abendkas-  
se in der Stadtkirche zu haben.

*Peter Hartmann*

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Sonntag, 13. September, 18.30 Uhr –  
Stadtkirche: „NACHTGEDANKEN“ –  
Abendgottesdienst mit besonderem musika-  
lischem Programm.** Thema: „Damit es anders  
anfängt zwischen uns allen – Hilde Domin  
zum 100. Geburtstag“. Ulrike Tsalos (Fagott),  
Bezirkskantor Attila Kalman (Piano), Dekan  
Wolfgang Vögele (Liturgie und Predigt)

**Samstag, 26. September, 19.30 Uhr –  
Stadtkirche: Stunde der Kirchenmusik.**  
Knabenchor Capella Vocalis Reutlingen. Lei-  
tung: Eckhard Weyand

**Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr – Stadt-  
kirche: Pop und Gospel im Gottesdienst**  
Projektpopchor und Combo der Stadtkirche,  
Leitung: Attila Kalman

**Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr – Stadt-  
kirche: Jubiläumskonzert 60 Jahre Ökume-  
nischer Bläserkreis Leonberg.** Leitung: Klaus  
Pflüger, Orgel: Attila Kalman

**Samstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr – Stadt-  
kirche: Musikalischer Reformationsgottes-**

*dienst.* Liturgie und Predigt: Schuldekan Søren  
Schwesig, Orgel: Bezirkskantor Attila Kalman

**Samstag, 14. November, 19.30 Uhr –  
Stadtkirche: Esperanza – Lieder wider den  
Luxus der Hoffnungslosigkeit.** Konzertlesung  
mit der lateinamerikanischen Musikgruppe  
Grupo Sal und Fulbert Steffensky

**Samstag, 28. November, 19.30 Uhr –  
Stadtkirche: Stunde der Kirchenmusik.**  
Adventskonzert des Ökumenischen Bläser-  
kreises Leonberg. Orgel: Attila Kalman, Lei-  
tung: Klaus Pflüger

**Sonntag, 29. November, 10 Uhr –  
Versöhnungskirche Ramtel: Motette im  
Gottesdienst.** „Mache dich auf und werde  
Licht“ – Motette von Richard Bartmuss. Chor  
der Versöhnungskirche, Orgel: Siegfried Baral,  
Leitung Susanne Schard

**Sonntag, 29. November, 16 Uhr – Stadt-  
kirche: Adventskonzert der Jugendmusik-  
schule.** Gruppen der Jugendmusikschule  
Leonberg und Kinderchöre der Stadtkirche

## Opferbon der Evangelischen Kirchen in Leonberg

Bei der Evangelischen Gesamtkirchenpflege  
Leonberg können Sie Opferbons erhalten!  
Damit möchten wir Ihnen ermöglichen, Ihre  
sonntägliche Opfergabe steuerlich verwert-  
bar zu gestalten.

So gelangen Sie zu den Opferbons:

▲ Sie überweisen einen Geldbetrag auf das  
Konto der Kirchenpflege oder zahlen persö-  
nlich einen Geldbetrag bei der Kasse der Gesamt-  
kirchenpflege zu den üblichen Öffnungszeiten  
ein.

▲ Sie erhalten dafür Opferbons in beliebiger  
Stückelung und können diese nach Ihrem  
Willen als Sonntagsgesamter verwenden.

▲ Für den gezahlten Geldbetrag erhalten Sie  
eine Zuwendungsbestätigung.

▲ Das Opfer erhält ausschließlich Ihre eigene  
Kirchengemeinde.

Gerne nehmen wir Ihre Ideen und Anregun-  
gen zur Verbesserung des Verfahrens auf.

*Ihr Kirchenpfleger Rolf Krieg*

## Impressum

**Nr. 166 der Gemeindebriefe der Evang.  
Gesamtkirchengemeinde Leonberg  
Redaktionsschluß für die Ausgabe  
Dezember/Januar 2010: 26. Oktober 2009**

### Herausgeber:

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Leonberg

[www.ev-kirche-leonberg.de](http://www.ev-kirche-leonberg.de)

Anschrift der Redaktion und verantwortlicher Redakteur:

Pfr. Dr. G. Freund, Evang. Pfarramt Nord, Eugenstr. 6,  
71229 Leonberg-Eltingen, Tel. (0 71 52) 4 21 17

### Redaktionsteam:

E. Beck, F. Dinkler, G. Freund, M. Gilch, F. Hehr

### Spendenkonto:

Evang. Gesamtkirchenpflege Leonberg, Stichwort „Kirche für die  
Stadt“, KSK Leonberg BLZ 603 501 30,

Konto Nr. 86 01 470

**Gestaltung:** SAGRAL – Satz, Grafik, Layout im Bereich der  
Kirchen, 72760 Reutlingen, E-mail: SAGRAL@t-online.de

**Druck:** J. Reichert, Leonberg

**Auflage:** 8 500, chlorfrei gebleichtes Recyclingpapier

Gottes Möglichkeiten. Er möge uns Kraft  
und Inspiration sein, dass ich mit Ihnen ge-  
meinsam an der „Kirche für die Stadt“ weiter-  
arbeiten kann.

*Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Dennis Müller*

## ARCHE-Gottesdienst

Am Sonntag, den 25. Oktober 2009 findet ein  
ARCHE-Gottesdienst zum Thema „Vertrau-  
en“ in der Michaelskirche statt. Wie immer  
beginnt der ARCHE-Gottesdienst um 18.30  
Uhr, und vorher erwartet Sie ein kleines Buf-  
fet, damit Sie gut in der Kirche und bei den  
Menschen ankommen können. Wir freuen  
uns sehr, wenn Sie kommen!

*Ihr ARCHE-Team*

## „...doch ihre Namen bleiben...“

Ganz herzlich möchten wir Sie einladen zur  
**Ökumenischen Gedenkfeier für Men-  
schen, die durch Suizid ums Leben ge-  
kommen sind.**

Sie findet statt am Sonntag, 18. 10., 15 Uhr im  
Gartenstadtgemeindehaus.

Für den musikalischen Rahmen sorgen G.  
Nestle, Orgel und C. Gerstein, Flöten.

Um das Abschiednehmen gut durchzuste-  
hen, braucht es auch Gemeinschaft. Daher  
wäre es schön, wenn viele kommen könnten.  
Im Anschluss an die Gedenkfeier besteht die  
Möglichkeit, bei einem Imbiss miteinander  
ins Gespräch zu kommen.

Ab 21. Oktober bieten wir wieder einen  
**Gesprächskreis für Hinterbliebene nach  
Suizid** an. Informationen erhalten Sie  
dazu von M. Steinmann: ☎ (0 70 34)  
2 80 96.

Claudia Vatter, Dietmar Rollny,  
Mattis Steinmann, Gabriele  
Reichle, Karin Hirt

Evangelische Kirche  
für die Stadt

## Erntedankfest 4. Oktober

Der Festgottesdienst am Erntedankfest wird unter der Mitwirkung des Kinderkirchteams gestaltet werden. Des Feiertages am 3. Oktober wegen erbitten wir die Erntegaben zur Schmückung des Altars bereits am Freitag davor von 11 – 12 Uhr.

*Peter Hartmann*

## Buchvorstellung am Sonntag, 11. Oktober

Es ist das Verdienst von Prof. Dr. Martin Jung und der Aktion „Mitgeschöpfe – Ökumenischer Arbeitskreis Kirche und Tiere“ auf einen meiner frühen Amtsvorgänger hingewiesen zu haben.

**Adam Gottlieb Weigen** (1677 – 1727) war von 1705 – 1711 Diaconus (2. Pfarrer) an der Stadtkirche und Bewohner im Schellinghaus in der Pfarrstr. 14. Als ein Vertreter des frühen Pietismus forderte er dazu auf, mit den Tieren als fühlenden Mitgeschöpfen barmherzig umzugehen. Er kann als Vorläufer der Tierschutzbewegung gelten.

Am **Sonntag, den 11. Oktober**, wird im Rahmen des **10-Uhr Gottesdienstes** an Adam Gottlieb Weigen erinnert und bei der sich **anschließenden Matinee** im Chorraum der Stadtkirche der Reprint seines Buches „De Jure Hominis in Creaturas. Oder Schriftmässige Erörterung deß Rechts des Menschen über die Creaturen“ (Stuttgart 1711) vorgestellt. Prof. Jung wird die Predigt halten.

*Peter Hartmann*

## 60 Jahre Bläsermusik in der Stadtkirche Leonberg

Vor 60 Jahren wurde in der Stadtkirche Leonberg der Posaunenchor gegründet. Die Tradition wird bis heute im Ökumenischen Bläserkreis Leonberg fortgeführt. Die Gruppe besteht aus 15 musizierfreudigen Menschen aus Leonberg und Umgebung. Der Ökumenische Bläserkreis Leonberg sieht seine musikalische Aufgabe im kirchlichen Bereich der Stadt Leonberg und hat auf Grund der Tradition eine besondere Nähe zur evangelischen Stadtkirche, aber auch Auftritte in der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes, der Gartenstadt-Gemeinde oder der Blosenber-



kirche stehen auf dem Terminplan. Schwerpunkt der Arbeit ist die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten, Feiern und sonstigen Veranstaltungen.

Um diese Arbeit auch weiterhin aufrecht zu erhalten, freuen wir uns über neue Mitglieder. Wir proben freitags ab 20 Uhr im Haus der Begegnung in Leonberg. Gerne sind wir auch bereit, eine musikalische Ausbildung (Jung und Alt) zu unterstützen. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie in der Probe vorbei.

Das Jubiläum möchten wir gemeinsam mit den Posaunenchören aus Eltingen, Gebersheim, Höfingen und Warmbronn mit einem großen Fest-Konzert feiern und laden dazu ganz herzlich ein. **Das Konzert findet am 24. 10. um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Leonberg statt.** Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer, die Freude an Blechbläsermusik haben.

## Kirchplatzfest Sonntag, 20. September

In diesem Jahr feiern wir das 16. Kirchplatzfest. Der Gottesdienst wird im Zeichen der Schöpfungsverantwortung stehen. Die Gruppe „Grüner Gockel“ wird dabei beteiligt sein. Im Juli wurde nach einem Zeitraum von drei Jahren das Zertifikat „Grüner Gockel“ revalidiert, also bestätigt. Diese Arbeit im Horizont ökologischer Verantwortung soll gewürdigt werden. Vielleicht gelingt es auch, zusätzliche (jüngere) Mitstreiter zu gewinnen.

Ansonsten wird der Tag wie gewohnt vielfältig gestaltet sein mit verschiedenen musikalischen Gruppen, mit Spielstraße und Turmbesteigung, mit Bücherbazar, Eine-Welt-Waren-Verkauf u.v.a.m. Alles Nähere erfahren Sie auf dem beigelegten grünen Blatt. Wir freuen uns auf den Tag des Festes und der Begegnung.

*Peter Hartmann*

## Nachtgedanken zum 100. Geburtstag von Hilde Domin

In der Reihe der Nachtgedanken-Gottesdienste in der Leonberger Stadtkirche laden wir am 13. September zum nächsten Abendgottesdienst ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Das Thema ist dem 100. Geburtstag der bekannten Lyrikerin Hilde Domin gewidmet. Es bezieht sich auf eine Zeile aus ihrem bekannten Gedicht „Abel steh auf“, das sie selbst einmal als die Summe ihres gesamten Schaffens bezeichnet: **„Damit es anders anfängt zwischen uns allen – Hilde Domin zum 100. Geburtstag“.**

Der Nachtgedanken-Gottesdienst wird von

# Stadtkirche



Dekan Wolfgang Vögele gestaltet. Musikalische Akzente werden die Fagottistin Ulrike Tsalos aus Renningen und Bezirkskantor Attila Kalman setzen.

## Popchor-Projektwoche der Stadtkirche

Nach den gelungenen Popchorprojekten in den letzten Jahren lädt Bezirkskantor Attila Kalman im Herbst wieder zum Projektsingen ein.

Anspruchsvolle Pop- und Gospelliteratur stehen auf dem Programm, die zusammen mit einer Band im Gottesdienst aufgeführt werden. Jugendliche und Junggebliebene (ohne Altersbeschränkung) sind zum Mitsingen eingeladen! Die Proben sind für Dienstag, 13. und für Freitag, 16. Oktober (jeweils abends um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung) sowie für Samstag, 17. Oktober (ganztägig in der Stadtkirche) geplant. Die Aufführung findet am Sonntag, 18. Oktober um 10 Uhr im Gottesdienst der Leonberger Stadtkirche statt. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei Bezirkskantor Attila Kalman an, ☎ 94 70 40, Email: a.kalman@bzk-leonberg.de.

*Attila Kalman*

Dekan Wolfgang **Vögele**, Stadtkirche I, Pfarrstr. 15, ☎ 2 55 69, Mail: dekanatamt.leonberg@evk-leonberg.de

Pfr. Peter **Hartmann**, Stadtkirche II, Pfarrstr. 14, ☎ 2 54 43, Mail: pfarramt.stadtkirche2@evk-leonberg.de

Kantor Attila **Kalman**, Eltinger Str. 23, ☎ 94 70 40, Mail: a.kalman@evk-leonberg.de

Mesnerin Luise **Jostmeyer**, ☎ 33 22 76

**Gemeindebüro Stadtkirche:** Gerda Höger-Schönleber, Pfarrstraße 15, ☎ 2 55 69, Mail: gemeindebuero-stadtkirche@evk-leonberg.de; Bürozeiten: dienstags und donnerstags, jeweils 9 – 12 Uhr

Homepage: [www.ev-kirche-leonberg.de](http://www.ev-kirche-leonberg.de)

Evangelische Kirche  
für die Stadt



## Gartenstadt

Liebe Gemeinde!

Am Erntedanksonntag, dem 4. Oktober, feiern wir das 50-jährige Jubiläum unseres Gemeindehauses samt Kindergarten. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, den die Kinder des Kindergartens und der Kinderkirche sowie der Chor der Gartenstadt mitgestalten. Anschließend gibt es im Kindergarten Programm für die Kinder mit einem Straßenkünstler, auf dem Parkplatz findet der Empfang mit Grußworten statt.

Nach dem Mittagessen schließt sich im Kirchsaal und im Kindergarten ein buntes Programm an mit Bildershow, dem Auftritt der Kinderchöre der Gesamtkirchengemeinde, Bastelangeboten für Kinder, Sketch, dem Chor der Gartenstadt und der Volkstanzgruppe KONTRAS. Beim Förderverein Gartenstadt-Gemeindehaus e.V. kann man bei einer Tombola attraktive Preise gewinnen. Kaffee und Kuchen dürfen natürlich nicht fehlen. Gegen 17 Uhr endet das Fest mit einem gemeinsamen Abschluss. Der Erlös des Festes kommt dem Förderverein Gartenstadt-Gemeindehaus e.V. zugute.

Solch ein Fest braucht viele helfende Hände. Im Bereich der Gartenstadt liegt dieser Ausgabe von „Kirche für die Stadt“ eine Einladung mit Rückmeldung zur Hilfe beim Jubiläum bei. Wir freuen uns über viele ausgefüllte Zettel! Falls Sie helfen wollen, aber keinen Rückmeldeabschnitt haben, wenden Sie sich gerne ans Pfarramt der Gartenstadt, ☎ 2 71 86.

Bis zum Jubiläum ist auch die neue Festschrift fertig mit vielen Informationen und Fotos aus den letzten 10 Jahren.

Außer zum Fest selbst laden wir Sie auch zu den Gottesdiensten mit den früheren Pfarrern und Pfarrerinnen der Gartenstadt sehr herzlich ein:

Am **6. September** mit Daniela Bleher, Vikarin von 2002-2005, inzwischen Pfarrerin in Kirchheim/Teck,

am **25. Oktober** mit Ruth Alber, Pfarrerin von 1999-2003, jetzt in Leipzig,

am **8. November** mit Dr. Klaus Seibt, Pfarrer von 1991-1999, inzwischen in Weikersheim-Nassau,

sowie am **13. Dezember** mit Peter Schaal-Ahlers, Vikar in der Gartenstadt von 1989-1992, jetzt Pfarrer in Esslingen.

Bei allen Gottesdiensten wirkt der Chor der Gartenstadt mit und es gibt im Anschluss



## LASST UNS FEIERN! Sonntag, 4. Oktober 2009

beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.

Im Namen des Gemeindevorstandes lade ich Sie herzlich ein mit uns zu feiern!

*Ihre Pfarrerin Marianne Baisch*

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Gaben für den Erntedankaltar, die wir der Leonberger Tafel weitergeben. Sie können Ihre Gaben am Samstag, 3. Oktober, vormittags ins Gemeindehaus bringen. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

### KinderBibelWoche

Vom 28.-30. Oktober laden wir alle Kinder im Grundschulalter ein zur KiBiWo im CVJM-Heim im Lohlenbachtal. Unter dem Motto: „Klein, aber wichtig!“ dreht sich alles um die Geschichte von Samuel und anderen kleinen Leuten. Den Abschluss der KiBiWo feiern wir mit einem Familiengottesdienst am 1. November um 10 Uhr in der Stadtkirche.

Wie immer unterstützt uns das bewährte Küchenteam.

Die Einladung zur KiBiWo gibt es etwa Anfang Oktober über die Spital- und die Schellingschule. Dann heißt es: schnell anmelden, denn die Plätze sind auf etwa 40 begrenzt.

Wir freuen uns schon auf Euch!

*Marianne Baisch, Carmen Stamer*

### Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Wie Ihnen schon bekannt ist, feiern wir (Gemeindehaus und Kindergarten) 50-jähriges Jubiläum!

Für dieses Jubiläum möchten wir gerne eine Fotowand gestalten, wie war der Kindergarten früher und wie ist er heute. Dazu möchte ich Sie bitten, wenn Sie Fotos aus den letzten 50 Jahren haben uns diese auszuleihen. Bitte beschriften Sie Ihre Fotos mit Namen, damit wir Ihnen die Fotos zurückgeben können.

Wir freuen uns auf viele Fotos und bedanken uns jetzt schon für Ihre Mithilfe!

*Ihr Kindergarten-Team*

### Kinderkleider- und Spielzeuggestaltungswoche

Am 7. November ist von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr wieder Kinderkleider- und Spielzeuggestaltungswoche im Gartenstadt-Gemeindehaus. Verkauft wird Winterbekleidung bis Größe 176, Babyausstattung und Spielzeug.

### Pfarramt Gartenstadtgemeindehaus

Pfarrerin Marianne Baisch

Rutesheimer Str. 47, ☎ 2 71 86, Fax: 39 63 76

Mail: pfarramt.leonberg.gartenstadt@elk-wue.de

Bankverbindung: Ev. Gesamtkirchenpflege,  
Konto 86 01 470, Kreissparkasse

Böblingen,

BLZ 603 501 30, Stichwort: Gartenstadt

Evangelische Kirche  
für die Stadt

## Kinder-Bibel-Woche in den Herbstferien!

Unter dem Motto „Klein, aber wichtig!“ laden wir auch dieses Jahr wieder alle Kinder im Grundschulalter ganz herzlich zur Kinderbibelwoche ein. Sie findet vom 28.-30. Oktober im CVJM-Heim im Lohlenbachtal statt. 3 Tage lang werden uns Geschichten von Samuel und anderen kleinen Leuten beschäftigen. Außerdem wird für jede Menge Spiel und Spaß, sowie ein gutes Mittagessen gesorgt sein. Am 1. November feiern wir zum Abschluss um 10 Uhr in der Stadtkirche einen gemeinsamen Familiengottesdienst. Die Einladungen erhalten Sie Anfang Oktober über die Spital- und Schellingschule. Da wir nur 40 Plätze anbieten können, bitte dann schnell anmelden!

Auf eine spannende KiBiWo freuen sich  
*Marianne Baisch, Carmen Stamer und das KiBiWo-Team*

## Wir waren unserer Zeit voraus!

Zehn junge Menschen aus Belarus – meist Studenten unterschiedlicher Fakultäten – waren zu Gast in unserer Gemeinde. Noch ehe die LKZ über das epochemachende Projekt der Sonnenfabriken in der Sahara berichtete, bekamen unsere Gäste von Dr. Beising, dem Sprecher des Energiekreises der Agenda 21 diese Vision schon übermittelt. Das ganze 10-tägige Seminar ging über Erneuerbare Energien, ein neues Kapitel der Klimapolitik in Belarus, dessen Regierung trotz den Erfahrungen von Tschernobyl auf Atomkraft setzt. Ein Besuch der Energiegemeinde Wiernsheim, der Windkraftanlage „Grüner Heiner“, der Holzhackschnitzelheizanlage, der Gärtnerei Stammel, sowie den vielseitigen Umweltaktivitäten bei Ritter-Sport in Waldenbuch machten das Anliegen anschaulich. Demokratie in der Realität vermittelte ein Besuch im Württembergischen Landtag und ein Gespräch über Menschenrechte mit Schülerinnen und Schülern des JKG mit unserem Bundestagsabgeordneten Florian Toncar. Für einen kulturellen Höhepunkt sorgte ein Besuch in Tübingen, das in Fragen der Zukunftsfähigkeit Vorreiter ist. Mit einem belarussischen Lied stellten sich die jungen



Leute im Gottesdienst der Blosenbergschule vor. Anschließend an den Aufenthalt in Leonberg trafen sich 3 Gruppen der Bürgerbewegung „Den Kindern von Tschernobyl“ in Betzdorf bei Siegen zu einer Zukunftswerkstatt. Mit Kreativität und unter fachkundiger Leitung wurden die Erkenntnisse vertieft und Pläne für deren Umsetzung geschmiedet.

Es gibt Grund zur Hoffnung, dass sich die jungen Leute mit Freude und Mut an die Gestaltung der Zukunft auch in ihrem Land machen. Dass diese Begegnung stattfinden konnte, war nicht allein der Beteiligung der Kirchengemeinde an den Kosten zu verdanken, sondern auch der Bereitschaft Leonberger Familien, unsere jungen Gäste zu beherbergen.

*Projektleitung: Beate Junker und Monika Grau*

## „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“

Klimaveränderungen, voraussehbares Ende des billigen Öls, Kampf um die Ernten, Gerechtigkeitslücke – die Probleme einer globalisierten Welt halten für Deutschland immense Herausforderungen bereit. Wie können weniger Treibhausgase in die Atmosphäre abgegeben werden, wie ist ein naturverträgliches Wirtschaften möglich, wie kann ein sozialer Ausgleich zwischen Nord und Süd erfolgen? Auf der Grundlage der Studie vom Wuppertal Institut, die von „Brot für die Welt“, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und dem Evangelischen Entwicklungsdienst im Oktober 2008 herausgegeben wurde, starten wir in der Blosenberggemeinde eine Gesprächsreihe mit dem Ziel, eine gesellschaftliche Debatte in Leonberg anzustoßen. Ganz herzlich möchten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, zum ersten **Informations- und Diskussionsabend** in dieser Reihe einladen. Er findet statt am Dienstag, den **22. September um 20 Uhr im Blumhardtsaal** der Blosenbergkirche. Frau Dr. Brigitte Dahlbender, Landesvorsitzende vom BUND Baden-Württemberg, wird ein Impulsreferat halten.

## Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung zum **Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 4. Oktober um 10 Uhr**. Kinder und Erzieherinnen des Elly-Heuss-Knapp-Kindergartens gestalten den Familiengottesdienst mit. Erntegaben können am Samstag, 3. Oktober zwischen 10 und 12 in der Kirche abgegeben werden.

Am **Mittwoch, den 18. November** feiern wir um **19.30 Uhr** in der Blosenbergkirche einen ökumenischen **Gottesdienst zum Buß- und Bettag**. Er wird mitgestaltet von



# Blosen-berg

Vertretern der evangelischen, katholischen und methodistischen Kirche.

## Neu im Pfarrbüro

R. Brennenstuhl

G. Günther



Seit dem 1. Juli arbeiten wir, Rita Brennenstuhl (verh., vier erwachsene Kinder) und Gabriele Günther (verh., ein Sohn), im Sekretariat des Pfarramts an der Blosenbergkirche. Manchen sind wir vielleicht bereits bekannt, da wir beide seit September 1997 als Pfarramtssekretärinnen im Pfarramt Ramtel bzw. Pfarramt Gartenstadt tätig sind. Außerdem führt Frau Brennenstuhl seit September 2005 das Kirchenregisteramt in der Kirchenpflege. Das Pfarrbüro ist mittwochs von 8 bis 11 Uhr besetzt.

*R. Brennenstuhl, G. Günther*

**Evangelisches Pfarramt Blosenbergkirche**  
Pfarrerin Carmen Stamer  
Schleiermacherstraße 19  
71229 Leonberg  
☎ (0 71 52) 2 54 67  
Fax (0 71 52) 94 89 65  
Mail: pfarramt.blosenberg@evk-leonberg.de

Evangelische Kirche  
für die Stadt



# Ramtel

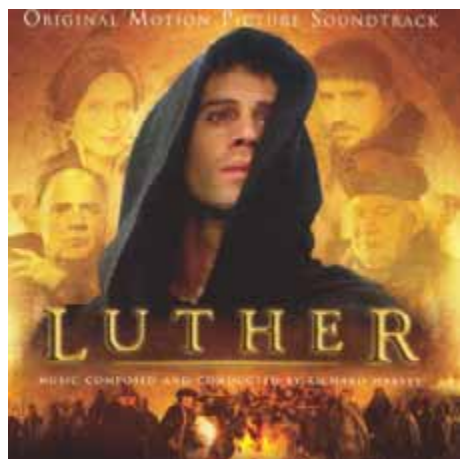
## Filmabend

**Samstag, 7. 11. – 19.30 Uhr**

Film: Luther – er veränderte die Welt für immer  
Eintritt frei! Gottesdienst zum Film: Sonntag, 8. 11. – 11.00 Uhr

Auch an diesem Filmabend sind uns die Eindrücke der Zuschauerinnen und Zuschauer wichtig!

Und wer möchte kann sich auch an einer Diskussionsrunde über diesen Film beteiligen!



Filmabend und Gottesdienst zum Film ist ein Angebot an alle Bewohnerinnen und Bewohner Leonbergs und darüber hinaus! Ganz herzliche Einladung!

*Hermann Bauer*

**Evangelisches Pfarramt  
Leonberg-Ramtel,  
Am Bockberg 2  
71229 Leonberg-Ramtel  
☎ (0 71 52) 4 34 36  
www.ev-kirche-  
leonberg.de/ramtel**

Evangelische Kirche  
für die Stadt  
b

Abendgottesdienst  
mit Stationen  
in der  
Versöhnungskirche im Ramtel  
Freitag, der 20.11.2009, 19.30 Uhr

Mit Dornen leben



Über Altar und Kanzel schwebt eine Bronzeplastik, die Dornenkrone Jesu Christi abstrahierend, von Bildhauer Hans-Peter Fitz. Über 100 kg wiegt dieses Kunstwerk und strahlt trotzdem eine gewisse Leichtigkeit aus. „Damit das Schwere leicht erscheine“ will sie dem Betrachter vermitteln.



Das heißt nicht: Niederdrückendes, Schweres einfach auf die leichte Schulter nehmen oder verdrängen oder unter den Teppich kehren. Schweres wird dann erträglich, wenn uns jemand zur Seite steht. Genau diese Botschaft wollen wir an diesem Abendgottesdienst zwei Tage vor dem Ewigkeitssonntag, an dem uns ganz besonders wieder unsere Endlichkeit bewusst wird, entfalten.

*Hermann Bauer*

## Rückblick Serenade

Juli ist im Ramtel auch Serenadenzeit. Sehr viele Besucherinnen und Besucher waren auch von unserem diesjährigen Serenadenabend begeistert. Herzlich Dank nochmals an alle Aufführenden unter der Leitung von Susanne Schard! Über 670,- Euro betrug die Spenden an diesem Abend – ein wichtiger finanzieller Beitrag zur Sanierung unserer Orgel im Herbst! Ganz herzlichen Dank!

*Hermann Bauer*

## Gottesdienste

Zu weiteren besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind alle in Leonberg und darüber hinaus herzlich eingeladen:

**Samstag, 26. 9., 17 Uhr:** Probe für den Taizé-Gottesdienst am 27. 9.;

**Sonntag, 27. 9., 10 Uhr:** Taizé-Gottesdienst mit Chor und Instrumentalisten;

**Sonntag, 11. 10., 10(!!) Uhr:** Erntedankgottesdienst mit anschließendem Herbstfest; Bitte beachten Sie dazu das Einlegeblatt!

**Sonntag, 18. 10., 10 Uhr:** Gottesdienst mit den Konfi-Kindern;

Nachmittags: Fest der Jungschargruppen XXL;

**Sonntag, 25. 10., 10 Uhr:** Gottesdienst mitgestaltet von BewohnerInnen und BetreuerInnen des Wohnheims im Ramtel für Menschen mit geistiger Behinderung;

**Sonntag, 15. 11., 9.30(!!) Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst im Edith-Stein-Haus.

*Hermann Bauer*

## Neues vom Wichern-Kindergarten

Und wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende. Wir verabschieden unsere Großen: Jonas G., Berkan G., Yannik R., Spyros S., Lia H., Yassin K., Lisa K., Aaron S., Jachmigaa S., Karin S., Martin S., Sohail S., Julia T., Emre D., Paul K., Selim M., Rosalie R., Georgios V., Alessia D., Mathilda E., Nadine S. und Lukas Z. und wünschen euch einen schönen Schulanfang.

*Bettina Schade*

## Frühjahrs-Kleider- & Spielzeugbörse des Wichern-Kindergartens

Am Samstag, 17. Oktober findet die nächste Kleider- & Spielzeugbörse des Wichern-Kindergartens statt. Von 9.30 bis 12 Uhr werden in der Versöhnungskirche Ramtel Bekleidung für Herbst und Winter in den Größen 50-176, Spielwaren (außer Stofftieren), CDs, DVDs, Bücher, Baby-Equipment sowie Fahrzeuge aller Art verkauft.

Werdende Mütter und behinderte Menschen haben bereits am Freitagabend von 17.30-18.30 Uhr gegen Vorlage ihres Mutterpasses bzw. Behindertenausweises Gelegenheit, vorab Babyausstattung, Umstandskleidung und Kinderwagen zu erwerben.

Bewirtung, Kuchenverkauf und Kinderbetreuung am Samstag während der Verkaufszeit. Der offizielle Etikettenverkauf ist am Dienstag, 22. September von 14.30 bis 16.30 Uhr im Wichern-Kindergarten. 40 Artikel = 1,50 Euro. 15% der Verkaufssumme kommen dem Wichern-Kindergarten zugute. Bei Fragen steht Ihnen Frau Groshaupt unter ☎ (0 71 52) 4 96 71 zur Verfügung.

*Der Elternbeirat des Wichern-Kindergartens*



## Sommerfest von Oberlin-Haus und Kirchengemeinde



Großer Andrang war bei der Ehrung von Frau Lieb anlässlich ihres 45-jährigen Dienstjubiläums – auf dem Bild mit der Vorsitzenden der Gesamtkirchengemeinde, Frau Balden-Burth. Der Reinerlös des Sommerfestes von rund 1.000 Euro kommt der Arbeit mit Kleinkindern im Oberlin-Haus zugute.



Am Abend: Hocketse im Hof des Gemeindehauses.

## Abschied von Pfarrerin Küenzlen

Im Gottesdienst am 2. August haben wir von Pfarrerin Küenzlen Abschied genommen – damit ging ihr Dienst in Eltingen zu Ende, mit dem sie ein Jahr lang Pfarrer Koch während seiner Krankheits- und Genesungszeit vertreten hat. Im September warten im Kirchenbezirk Ditzingen neue Aufgaben auf sie - wir danken Pfarrerin Küenzlen für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie für den weiteren Weg Gottes Segen.

## KinderBibelErlebnisTage: „Hallo, Gott, hörst du mich?“

In den Herbstferien ist es wieder soweit: Die Eltinger KinderBibelErlebnisTage finden statt vom Mittwoch, den 28. bis Freitag, den 30. Oktober statt, und zwar jeweils von 10 bis 16 Uhr. Am Sonntag, den 1. November um 11 Uhr rundet ein fröhlicher und lebendiger Familiengottesdienst die KinderBibelErlebnisTage auf schöne Weise ab. Das Thema ist dieses Mal das Beten – deshalb heißen die KinderBibelErlebnisTage „Hallo, Gott, hörst

du mich?“ Natürlich werdet ihr Kinder von Mittwoch bis Freitag mit einem tollen Mittagessen und später mit einem Vesper versorgt und auch Getränke gibt es genügend. Ansonsten stehen Geschichten und Erlebnisse mit Familie Sorglos auf dem Programm, die euch sicher Spaß machen oder zum Nachdenken anregen werden. Und wie immer gibt es jede Menge Spiele, Lieder, Bastelarbeiten und vieles mehr. Den Anmeldeschluss entnehmt ihr bitte aus dem Anmeldeformular, das euch rechtzeitig über die Schule oder die Kirchengemeinde erreicht. Eure Anmeldung gebt ihr bitte beim Pfarramt Eltingen Süd ab (Kirchbachstraße 21, Leonberg-Eltingen, ☎ 4 31 71). Achtung: in diesem Jahr wird es eine Teilnehmerbegrenzung geben – also unbedingt schnell anmelden!!! Wir freuen uns auf euch!! Für Rückfragen steht Ihnen und euch Frau Andrea Kauderer zur Verfügung (☎ 4 15 98).

## Gottesdienst für kleine Leute

Herzliche Einladung zu den beiden Gottesdiensten für kleine Leute! Wir laden herzlich ein, am Sonntag, den 20. September zum Thema: „Wir entdecken die Kirche“ und am Sonntag, den 15. November zum Thema: „Der Engel Michael“. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 11.30 Uhr und finden in der Michaelskirche statt. Wir freuen uns sehr darauf, wenn ihr alle kommt!

## Projektchor Konfirmation

Liebe Sängerinnen und Sänger, ich möchte mich auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken für Ihr zahlreiches Kommen und Mitsingen bei den beiden Konfirmationen im Mai! Es war für alle, Zuhörer und den Chor, eine große Bereicherung und hat auch mir als Dirigentin viel Spaß gemacht. Gerne dürfen Sie auch projektweise im Singkreis mitsingen, wir freuen uns immer über Verstärkung. Wer weiß, vielleicht gibt es auch mal wieder so ein Projekt...?

*Ines Seyboldt*

## Oberlin-Basar

Am 26. 9. findet im Gemeindehaus Eltingen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr die nächste Kinderkleider- und Spielzeughörse des Oberlin-Hauses statt. Schwangere dürfen bereits ab 9.30 Uhr in der Ware stöbern. Angenommen und verkauft werden Herbst- und Winterbekleidung, Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge, Bücher etc. Stofftiere werden nicht mehr zum Verkauf angenommen. Der Erlös des Basars kommt wie immer direkt den Kindern des Oberlin-Hauses zugute. Die

# Eltingen



ses Mal sollen vom Erlös Bewegungsspiele angeschafft werden.

Die Nummern und weitere Infos können jederzeit unter der E-Mail [Oberlin-basar@web.de](mailto:Oberlin-basar@web.de) sowie ab 14. 9. bei Elke Wendel unter ☎ 90 19 85 (18 bis 20.30 Uhr) angefordert werden. Die Helferlisten hängen ebenfalls ab 14. 9. im Oberlin-Haus aus.

*Das Basarteam des Oberlin-Hauses*

## Erntedankfest

Am Erntedankfest, Sonntag 4. Oktober, laden wir herzlich zum Familiengottesdienst um 11 Uhr in die Michaelskirche ein – den Gottesdienst gestalten Kinder und Mitarbeiterinnen des Oberlinhauses zusammen mit Pfarrer Freund.

### **Pfarramt Eltingen Süd**

Pfarrer Gerd Rainer Koch,  
Kirchbachstr. 21, ☎ (0 72 52) 4 31 71  
[ev.pfarramt.eltingen.sued@evk-leonberg.de](mailto:ev.pfarramt.eltingen.sued@evk-leonberg.de)

### **Pfarramt Eltingen Nord**

Pfarrer Dr. Gerhard Freund,  
Eugenstr. 6, ☎ (0 72 52) 4 21 17  
[pfarramt.eltingen.nord@evk-leonberg.de](mailto:pfarramt.eltingen.nord@evk-leonberg.de)

### **Pfarramt Eltingen Stadtmitte**

– zur Zeit vakant –  
Vertretung:  
Bitte wenden Sie sich an Pfr. Koch  
oder Pfr. Dr. Freund

Homepage:  
[michaelskirche-eltingen.de](http://michaelskirche-eltingen.de)

**Evangelische Kirche  
für die Stadt**

# Erwachsenen- bildung



## Liebe Freunde und Freundinnen der Er- wachsenenbildung,

Bildung in der Kindheit, lebenslanges Lernen, Qualitätsoffensiven für Schulen und Hochschulen, das sind die Schlagworte unserer aktuellen Bildungsdebatte. Bildung bleibt die entscheidende Ressource für die persönliche wie für die gesellschaftliche Zukunft, darüber scheinen sich alle einig zu sein. Aber worin besteht sie? Verlässliche Antworten darauf, was Bildung in Zukunft und für die Zukunft sein soll, gibt es noch nicht. Zurzeit macht das Bildungs- und Wissenskonzept des Harvard-Psycholo-

gen Howard Gardner von sich reden. Sein Konzept, das Ergebnis einer jahrzehntelangen Forschung, besteht aus fünf Elementen: Diszipliniertes, synthetisches und kreatives Denken in Verbindung mit respektvollem und ethischem Handeln. Diese fünf Elemente bedingen sich gegenseitig. Nach Gardner kann die Zukunft der Bildung nur in einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung bestehen. Fachlich hochentwickeltes, kreatives Denken und Handeln, geistige Flexibilität und breite Lernfähigkeit sind kein Selbstzweck. Sie werden getragen von einer Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und ethisch fundierter Werthaltung (*Howard Gardner: Five Minds for the Future. Harvard Business School Press 2009*). Gardners Credo liegt auf einer Linie mit der Aussage seines berühmten Landsmann Martin Luther King, der „Intelligenz plus Charakter als das wahre Ziel der Bildung“ verstand. Auch in der Evangelischen Erwachsenenbildung geht es uns darum, Informationen und Wissen zu vermitteln und die Teilnehmenden zur eigenen Urteilsfindung und zu einer persönlichen Haltung zu ermutigen. Dieses Bemühen spiegelt sich auch in unserem neuen Herbstprogramm 03/2009. Sie erhalten es als Beilage dieser Ausgabe von „Kirche für die

Stadt“. Beim Blättern werden Sie entdecken, welche Veranstaltungen für Sie interessant sind.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf unser regelmäßiges Angebot des Treffpunktes B&B, das immer vierzehntägig dienstagnachmittags stattfindet. Außerdem haben wir eine Reihe zum Thema „Gesunder Schlaf“ und zwei Abende über Dorothee Sölle; zwei Veranstaltungen sind dem Komponisten Georg Friedrich Händel gewidmet. Friedrich Schiller wird am 6. Oktober aus einer besonderen Perspektive von dem Rundfunksprecher Karl-Heinz Gabor präsentiert. Der Mundartdichter Johann Martin Enderle trägt seine Erkenntnisse zum Thema Wellness aus schwäbischer Perspektive am 21. Oktober vor.

Mehrere Tagesfahrten bereichern das Programm: Am 16. September eine Weinwanderung, eine Tagesfahrt nach Karlsruhe am 9. Oktober und ein Ausflug nach Esslingen am 22. Oktober. Ein besonderer Höhepunkt wird gewiss auch unsere Studienreise nach Sizilien „auf den Spuren der Waldenser“ vom 22. Mai bis zum 2. Juni 2010.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen und auch Ihre Bekannten und Freunde auf unser Programm aufmerksam machen.

*Ihre Ursula Wagner, Bildungsreferentin*

## Taufen, Trauungen, Beerdigungen

### Stadtkirche

#### Taufen:

Anika Stephanie Krasselt, Jahnstraße 11/1

#### Trauungen:

Danny Brotz und Susanne Brotz geb. Schreiber aus Friolzheim

Tobias Aickelin und Nadine Aickelin geb. Metzger aus Höfingen

#### Goldene Hochzeit:

Hans-Werner und Siglinde Dambacher, Schlossstraße 7 (im September)

#### Diamantene Hochzeit:

Wolfgang und Gisela Niem, Strohgäustraße 11 (im Juli)

Helmut und Irmgard Häbe, Untere Burghalde 113 (im Oktober)

Kurt und Emma Kühnle, Gotthold-Ege-Straße 18 (im November)

#### Bestattungen:

Ludwig Ruthardt, Walter-Helmes-Weg 4, 88 Jahre

Elisabeth Schot geb. Hübscher, Feuerbacher Str. 1, 88 Jahre

Elisabetha Riedl geb. Meder, Feuerbacher Str. 3, 78 Jahre

Frida Bothner geb. Richt, Seestr. 80, 97 Jahre

Charlotte Kofler, geb. Herrmann, früher Herderstr. 10, 96 Jahre

Günter Seger, Goethestr. 3, 82 Jahre

Helmut Willi Stricker, Feuerbacher Str. 1, 89 Jahre

Alfred Heeß, Feuerbacher Straße 3, 96 Jahre

Werner Lutz, Feuerbacher Straße 5, 79 Jahre

### Gartenstadt

#### Taufen:

Julia Albrecht, Stohrerstr. 33

Miriam Albrecht, Stohrerstr. 33

Sinan Hommel, Justinus-Kerner-Str. 12

#### Bestattungen:

Paul Häfner, Stohrerstr. 4, 90 Jahre

Erwin Kurmann, Seestr. 16, 80 Jahre

### Blosenberg

#### Taufen:

Laura Reiser, Seestr. 21/1

#### Trauungen:

Stefanie Schleicher, geb. Hoss und Alexander Schleicher, Seestr. 121

Sandra Buller, geb. Kretzschmar und Florian Buller, Berliner Str. 9

#### Bestattungen:

Frida Botner, Seestr. 80, 97 Jahre

Erika Braun, Seestr. 80, 85 Jahre

Hildegard Fichter, früher Lindenberger Str. 22, 82 Jahre

Lydia Geckeler, Seestr. 80, 96 Jahre

Gerhard Gerstetter, Wacholderweg 12, 75 Jahre

Eva Wäscher, Seestr. 74, 80 Jahre

### Ramtel

#### Taufen:

Pascal und Collin Deutsch, Heilbronner Str. 38

Rosanna Schmauder, Hirschberger Str. 30

#### Trauungen:

Frank und Charlotte Hoering geb. Suter, Heckenweg 29

Andreas und Nicole Tafferner geb. Wirtz, Gerlinger Str. 32

### Bestattungen:

Irma Gerst geb. Burgmayer, Göppinger Str. 69, 84 Jahre

Helga Rath geb. Jasch, Albertus-Magnus-Str. 64, 62 Jahre

Johanna Hoffmann geb. Weiß, Heilbronner Str. 47, 80 Jahre

Frida Manes geb. Stotz, Böblinger Str. 27, 77 Jahre

Gisela Munzig geb. Schönknecht, Gablonzer Str. 7, 81 Jahre

### Eltlingen

#### Taufen:

Dominik Gerwig, Tuttlinger Str. 13

Lena Poschenrieder, Balingen Str. 5

Sebastian Wenger, Kurze Straße 1

Marie Widmaier, Carl-Schmincke-Str. 7/1

Mila Dragicevic, Hamburg

Mia Sophie Bauer, Hechinger Str. 33

#### Trauungen:

Susanne Müller und Holger Weiss, Unterer Ezachweg 49

Heike Maier und Darko Dragicevic, Hamburg

Bianca Gottschalk und Stefan Braun, Bismarckstr. 19 in Langenburg

Kerstin Hübscher und Steffen Bauer, Hechinger Str. 33

#### Bestattungen:

Emilie Göckeler, geb. Kielwein, Ostertagstr. 44, 96 Jahre

Dieter Arndt, Riedstr. 8, 79 Jahre

Friedrich Mess, Neuköllner Str. 7, 80 Jahre

Elise Kling, geb. Ziegler, Böblinger Str. 27, 99 Jahre

Gretel Weinhold, geb. Studniczka, Ostertagstr. 44, 78 Jahre

Frida Deuss, geb. Kugel, früher Kreuzstr. 28, 88 Jahre

Robert Huonker, Ostertagstr. 44, 89 Jahre

Gustav Kurz, Römerstr. 40, 76 Jahre